

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch des Katecheten Sattinaden.

Sattinaden

o.O., 12.01.[1785]-17.03.[1785]

13. - 14. Februar

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188178)

5. 13 febr. als am Samstag hat er den den
Herrn des Hauses ^{Erzherz} in der Herrschaft seiner
Künigin zu seinem Hofmeister damit vom Amt -
den 14. ist er nach Teravely gegangen, wo
ein Glöcker des Gouverneur am Hof. Herr gestand
auf ein klein Stücklein. Dann sind die Entschlossenheiten
des Abends hat er alle Christen versammelt, den
Entschlossenheiten sich zu beugen lassen, und versprochen
ein Stück Spiel zu lassen, und einen Gottes ge-
stifteten. So lange er sich zu aufpassen, wozu
etwa 14 Tage gewesen, hat er die ganze Nacht
tag 2 mal Morgen 6 u. Abends 11 versammelt und
den Hof zu lassen. - Nach dem hat er eine
Lieder besichtigt welche sich bey einer Fagade
(Tafel - Fagade gemacht) aufgespalten. So hat
ihnen die Lustigkeit des wahren Gottes Verkündigt
in sich veranlaßt. Man sieht, nicht aber 2 Sa-
ten - Die Leben vergangen, daß sie auf
ersten Punkt in Gott sey, und daß ^{man} ~~es~~ ^{man} ~~es~~
in der andern Welt am wenigsten in Gott
zu erwarten - also hat er hat ganz was-
sen daß man bey den Herrn sein. In der
offenen sey, daß aber die Welt belohnen die Han-
digen in Unglauben, sie nicht sey - in daß
also Wort Gottes und davon durch Menschen zu
Aussagen hat er ihnen den Weg zum Himmel zu
weisen Gottes ganz abgedruckt.

